

Zollmeldung | USA | Zollgesetz und Zollverfahren, übergreifend

USA - Vorläufige Entscheidung zu Preisdumping bei legiertem Kohlenstoffstahl in Tafeln aus Deutschland

05.12.2016

Bonn (GTAI) - Am 14.11.2016 hat die dem Handelsministerium zugeordnete „International Trade Administration“ (ITA) eine **vorläufige Entscheidung** [☑](#) über die Erhebung von Antidumpingzöllen bei legiertem Kohlenstoffstahl in zugeschnittenen Tafeln mit Ursprung in Deutschland veröffentlicht. Betroffen sind Produkte der HS-Codes 7208, 7210, 7211, 7212, 7214, 7225 und 7226. Aufgrund von Ungenauigkeiten bei der Ermittlung der Höhe der Dumpingmargen veröffentlichte die ITA am 29.11.2016 eine **geänderte vorläufige Entscheidung** [☑](#).

Danach beträgt die Höhe der ermittelten durchschnittlichen Margen für ein deutsches Unternehmen 6,56 %, für vier weitere Unternehmen 5 % und in allen weiteren Fällen 5,17 %.

US-Zollstellen sind seit dem 29.11.2016 angehalten, von betroffenen Importeuren die Hinterlegung von Barsicherheiten (cash deposits) für die geschätzten Antidumpingzölle zu verlangen.

Die endgültige Entscheidung zum Preisdumping bei zugeschnittenen Tafeln aus legiertem Kohlenstoffstahl aus Deutschland hat die ITA auf Antrag betroffener deutscher Unternehmen auf einen Zeitpunkt bis höchstens 135 Tage nach dem 14.11.2016 aufgeschoben.

Mehr zu:

USA
Zollgesetz und Zollverfahren, übergreifend
Zoll

Kontakt

Susanne Scholl

Zollexpertin

 +49 228 24 993 348

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.